

## **Adventlicher Vormittag „Gott ankommen lassen“**

„Gott ankommen lassen“ lautet der Titel einer adventlichen Gebetswerkstatt am Samstag, 11. Dezember 2010, 9.00 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus, Ulm-Wiblingen (Tannenplatz). Thematische Impulse, gemeinsame Lieder, das Schreiben persönlicher Texte und Gebete sowie eine liturgische Abschlussfeier sind Elemente des besinnlichen Vormittages.

Im Bild eines speziell entworfenen Regionalnetzes, wie es von der Deutschen Bahn her bekannt ist, wird der Advent als Zeit der Ankunft betrachtet. „Wie wir am Bahngleis auf die Ankunft des Zuges warten, so warten wir im Advent auf die Ankunft Jesu“, sagt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel zum Programm: „Die Begegnung mit Jesus erneuert uns innerlich, gerade wenn wir äußerlich aufgerieben werden, was bei den Vorbereitungen auf Weihnachten ja oft der Fall ist.“ Steffels Liniennetz beinhaltet insgesamt 52 Wege zur Gelassenheit. Die Bahnstrecken und Haltestellen tragen adventliche und weihnachtliche Namen wie „innehalten“, „Ankunft“ (die Bedeutung des Wortes „Advent“), „Brothausen“ (die Übersetzung des hebräischen Ortsnamens „Bethlehem“) oder „Anbetung“. Die verschiedenen Strecken bilden die Form eines Herzens, in Anlehnung an ein Wort des geistlichen Dichters Angelus Silesius. Dieser forderte, dass Christus nicht nur in Bethlehem, sondern in jedem Menschen geboren werden müsse.

Der Vormittag möchte ermutigen, gelassener und mit mehr innerer Freude zu leben. Die Teilnahme ist kostenlos. Nach der Veranstaltung gibt es Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen. Anmeldungen sind bis Freitag, 10. Dezember bei der Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm, Olgastraße 137, 89073 Ulm, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de) möglich. Dort werden Fahrgemeinschaften aus vielen Orten des Dekanats vermittelt.